

# Jahresbericht 2005



Mit dem Beginn des neuen Vereinsjahres beschäftigte uns die **Ortsplanungsrevision**.

Unser Verein setzt sich für den Natur- und Landschaftsschutz und für die Erhaltung der Lebensqualität im Siedlungsgebiet ein. So steht es in unseren Statuten und die Leitplanken für das weitere Vorgehen waren somit gesetzt.

Im Vorstand bildeten wir eine Arbeitsgruppe um die Ziele zu formulieren und um das „wie Weiter“ zu planen. Dabei wurden wir von Christian Hedinger und Peter Grossenbacher unterstützt. Christian half uns mit seinem beruflichen Wissen weiter und Peter hatte sich stark mit diesem Thema auseinandergesetzt.

An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 26. Mai 2005 stimmten die Anwesenden dem Vorschlag zu, ein Flugblatt mit dem Titel „Argumente gegen Einzonung von Bauland in Hindelbank“ mit der Post zu versenden. Weiter wurde beschlossen, keinen Kampf gegen eine einzelne Parzelle zu führen, da befürchtet wurde, dass sich dies negativ auswirken könnte.

An der Gemeindeversammlung unterstrichen wir unsere Argumente mit Voten und hofften, dass sich auch direkte Anwohner/Innen der Parzellen zu Wort melden würden.

Mit unserem Vorgehen hatten wir bei der Parzelle Neufeld Erfolg. Mit ziemlich grosser Mehrheit wurde eine Einzonung abgelehnt.

Wir hoffen, dass wir mit unserem Flugblatt bei einigen Hindelbanker/Innen einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen haben und wir ihnen den Bezug zu unserem Boden, mit anderen Worten zu unserer Lebensgrundlage, wieder näher gebracht haben.

## Waldrand Hasenschlupf

Es ist erfreulich wie sich „unser“ ökologisch gestufter Waldrand entwickelt! Weiterhin gilt es bei Arbeitseinsätzen Brombeeren in Schach zu halten um die spriessenden Eichen-, Buchen- und Kirschbaumsämlinge zu schützen. Sie sollen ungehindert dem Licht entgegen wachsen können. Hier muss aber noch angefügt werden, dass die Brombeeren schon stark abgenommen haben.

Die von uns gepflanzten Sträucher werden zum Teil in diesem Frühling wunderbar blühen und einige brauchen noch etwas Zeit. Schade, dass auch hin und wieder Rehe an den Sträuchern ihren Gefallen haben und mit den „Fegschäden“ das Wachstum der Pflanze zurückstufen.

Leider kommt es auch vor, dass sich Spaziergänger über die „Unordnung“ in diesem Waldstück bei der Gemeinde beschwerten. Während einer Begehung mit dem zuständigen Förster konnten wir dieses Problem besprechen. Zu unserer Beruhigung war Herr Widmer sichtlich begeistert von der Vegetation und der „Unordnung“. Er fand, dass alles seine Richtigkeit hat.

Zur Information planen wir nun eine Exkursion „Waldrand“ und werden diese öffentlich machen.

## Hecken

In Mötschwil konnten wir im März 2005 mit der Oberstufenklasse von Herrn Iseli eine Hecke pflanzen. Die Schülerinnen und Schüler sind immer mit grosser Begeisterung bei der Arbeit. Es macht Spass mit der Schule solche Projekte durchzuführen!

Im Januar haben einige Mitglieder am Stepbach und im Sumpf Teilstücke der Hecken zurückgeschnitten. Es muss nicht unbedingt sein, dass wir diese Arbeit

freiwillig machen. Die Eigentümer sind für die Hecken verantwortlich. Wir sind aber überzeugt, dass dies gut für unseren Verein ist, weil wir nicht nur Projekte injizieren, sondern sie auch begleiten und betreuen.

### **Bauen von Meisenkästen**

Bei einem Spaziergang durchs Krähholz lachen sie uns entgegen!

Richtig, ich spreche von den Meisenkästen! Für mich sieht es so aus, sie lachen mich von oben herab an.

Am 3. Dezember 2005 fertigten 12 Mitglieder unter der Leitung von Martin Bachmann 30 Nistkasten für Meisen an. Vorgängig konnte Martin in der Werkstatt von Herrn Bieri das Holz zuschneiden.

Für das grosszügige Angebot und die Hilfe danken wir an dieser Stelle Herrn Bieri ganz herzlich.

Inzwischen gibt es in den umliegenden Wäldern ca. 200 Nistkasten, die der UGH gehören.

Diese bekommen ab Januar eine Art „Frühjahrsputztete“. Das heisst, die alten Nester müssen ausgeräumt werden. Wir suchen Freiwillige, die sich jeweils an dieser Aktion beteiligen, indem Sie zum Beispiel ein Gebiet übernehmen.

### **Waldputztete im Krähholz**

Am 3. März 2006 können wir mit der Oberstufenklasse von Herrn Gyger im Krähholz eine „Waldputztete“ durchführen.

Diese Aktion steht uns noch bevor. Ich bin aber überzeugt, dass wir riesige Mengen von Abfall finden werden.

An folgenden Daten hat die UGH beim **Häckseln** geholfen:

20.08.05 / 15.10.05 / 12.11.05 / 18.02.06 / 18.03.06

**Der Vorstand** hat sich im vergangenen Vereinsjahr an vier Sitzungen getroffen. Am 29. Mai 2005 besuchten wir das Gemüseland. Unser Ausflug führte uns von Kerzers, mit einem gemieteten Velo, dem Gemüsepfad entlang ins Naturschutzgebiet La Sauge.

Durch das riesige Fernrohr von Martin konnten wir unter anderem Kormorane und einen äusserst häuslichen Schwan, der uns Hausfrauen sehr beeindruckt hat, beobachten.

Das mitgebrachte Picknick mundete uns allen sehr und der frisch gefangene Fisch hat besonders Martin tief beeindruckt. Vielleicht gibt es beim nächsten Ausflug ein feines Menu in einem entsprechenden Restaurant!

Ein grosses Dankeschön an Euch alle im Vorstand für die gute Zusammenarbeit!

An dieser Stelle danke ich allen Mitgliedern und Gönnern, die unseren Verein unterstützen und allen, die mithelfen, dass unser Verein seine Aufgabe wahrnehmen kann.